



Medieninformation

Berlin, 22. März 2017

Der Schriftstellerverband unterstützt die »Charta der digitalen Grundrechte der Europäischen Union«

Die Digitalisierung verändert Gesellschaft und Kultur fundamental. Sie bietet unendlich viele neue Möglichkeiten, bedroht aber zugleich die Privatsphäre und Individualität des Menschen.

5 Um Grundrechte und demokratische Prinzipien auch in der digitalen Welt zu schützen, benennt die »Charta der digitalen Grundrechte« in 23 Artikeln entsprechende Rechte, von Würde und Freiheit bis zu Datenschutz und informationeller Selbstbestimmung [<https://digital-charta.eu>].

10 Im Lutherjahr 2017 hat der Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller ein mehrteiliges Projekt initiiert mit dem Titel »Ende der Privatheit. Brauchen wir eine neue Reformation?«. Das Projekt wird von vielen gesellschaftlichen Kräften im Land unterstützt und gefördert, u.a. von der Staatsministerin für Kultur und Medien, der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sowie der Petra-Kelly-Stiftung. [http://digital-versus-privat.de]. Wir befinden uns in der größten Medienrevolution seit Gutenberg, der wir mit diesem Projekt Rechnung tragen wollen.

20 Wie in der Epoche der Reformation erleben auch wir eine Zeit des Umbruchs, der Unübersichtlichkeit, die gekennzeichnet ist von Verunsicherung und Angst vor Veränderung, aber auch dem Bewusstsein, dass es gilt, die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen.

25 Für Schriftstellerinnen und Schriftsteller ist diese Debatte besonders drängend. Sie sind Personen des öffentlichen Lebens, die Narrative herstellen – sie bringen die Dinge in Bedeutungszusammenhänge, erklären die Welt, jeder auf seine Weise in großer Vielfalt, schaffen Bilder und Symbole für den Diskurs in der Gesellschaft. Sie erleben eine Umwälzung der Bedingungen des Schreibens und tragen zugleich gesellschaftspolitische Verantwortung.

30 Im Rahmen des Projekts findet auf der Leipziger Buchmesse am 23. März 2017 die Diskussion »Vom Wert der Werte. Ende der Privatheit. Brauchen wir eine neue Reformation?« statt. Die »Charta der digitalen Grundrechte« kann dabei die Richtung weisen zu neuen Thesen für das 21. Jahrhundert.

35 Eva Leipprand, Vorsitzende des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller VS, ruft dazu auf, die »Charta der digitalen Grundrechte« zu unterzeichnen. Der Aufruf richtet sich nicht nur an die Mitglieder dieses größten berufsständischen Autorenverbands, sondern darüber hinaus an alle, die Privatsphäre und Individualität des Menschen schützen wollen.

Für Rückfragen und Informationen wenden Sie sich bitte an:

H. Bleicher-Nagelsmann • +49.30.6956-2327 • info@schriftstellerverband.org



VS – Verband
deutscher Schriftstellerinnen
und Schriftsteller in ver.di
Paula-Thiede-Ufer 10
D 10179 Berlin
TEL +49 (30) 6956-2327
FAX +49 (30) 6956-3656
e-Mail vs@verdi.de
<http://vs.verdi.de>
Konto
Hessische Landesbank
SWIFT: HELADEFXXX
IBAN: DE1650050000082000019